



Universität zu Köln

Staatswissenschaftliches Seminar – Lehrstuhl für Energiewirtschaft – Prof. Dr. Marc Oliver Bettzüge

Seminar zur Energiewirtschaftslehre

Wintersemester 2013/2014

Weiterentwicklung von Marktdesign und Kraftwerkspark im Rahmen der "Energiewende"

Termine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführungsveranstaltung, 16.10.2013, 9-11 Uhr im Lehrstuhl für Energiewirtschaft/EWI an der Universität zu Köln, Vogelsanger Str. 321, 50827 Köln <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bekanntgabe und Vorstellung der Seminararbeitsthemen ▪ Formalia und Organisatorisches ▪ Angabe der Themenpräferenzen seitens der Teilnehmer/innen bis zum 18.10.2013, 17 Uhr ▪ Vergabe der Seminararbeitsthemen an die Teilnehmer/innen am 22.10.2013 ▪ Abgabe der Seminararbeiten bis zum 17.01.2014, 17 Uhr; Abgabe der Präsentationen bis zum 24.01.2014, 17 Uhr ▪ Blockseminar: 28.01.2014 – 29.01.2014 im Lehrstuhl für Energiewirtschaft/EWI an der Universität zu Köln, Vogelsanger Str. 321, 50827 Köln <ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsentation der Seminararbeiten ▪ Koreferate ▪ Kritische Diskussion ▪ Exkursion: voraussichtlich 1-2 Tage im Zeitraum Anfang November bis Ende Dezember, Exkursionsziel steht noch nicht fest
Module	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 35201 Seminar zur Energiewirtschaftslehre SS 2013 (Master) ▪ 53025 Hauptseminar Energiewirtschaftslehre SS 2013 (Diplom)
Einordnung in das Studium	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Minor Energiewirtschaft (Modul: 35201) ▪ Major Economics – Spezialisierungsbereich (Markets and Institutions) (Hinweis: Kein Field-Seminar!) (Modul: 35201) ▪ Diplom Hauptseminar (Modul: 53025)
Leistungspunkte	6
Sprache	Deutsch

1. Thema

Weiterentwicklung von Marktdesign und Kraftwerkspark im Rahmen der "Energiewende"

Mit der Energiewende erfährt der deutsche Stromsektor derzeit seinen größten Umbruch seit Beginn der Liberalisierung vor fünfzehn Jahren. Ein wichtiger Aspekt dieses Umbruchs ist die strukturelle Veränderung des Kraftwerksparks hin zu einer Kombination von fluktuierenden und nicht-steuerbaren Erneuerbaren Energien-Anlagen einerseits und flexiblen, regelbaren konventionellen Kraftwerken andererseits.

Im Rahmen des Seminars werden die Herausforderungen diskutiert, die der politisch verordnete rasche Ausbau der Erneuerbaren Energien für den konventionellen Kraftwerkspark mit sich bringt. Zudem wird untersucht, wie der Strommarkt zukünftig ausgestaltet sein sollte, um dem energiepolitischen Zieldreieck von Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit bestmöglich gerecht zu werden.

Konkret stellt sich beispielsweise die Frage, welcher Anpassungsbedarf sich im konventionellen Kraftwerkspark ergibt, und wie diese Anpassungen ablaufen können oder sollten. Wichtige Aspekte dieser Frage umfassen die Struktur und Relevanz des sogenannten „Missing money“-Problems bei den Investitionen in Erzeugungsanlagen, die Entwicklung der Profitabilität von bestehenden konventionellen Anlagen vor dem Hintergrund eines fortgesetzten, staatlich verordneten Ausbaus der Erneuerbaren Energien sowie den Zusammenhang von Netzengpässen, Preiszonen und der regionalen Versorgungssicherheit.

Thema des Seminars sind auch die Implikationen langer Investitionszyklen und einer Lebensdauer von über 40 Jahren auf die dynamische Effizienz von Investitionsentscheidungen in unsicherem Umfeld.

Einen weiteren Aspekt des Seminars stellt die Diskussion um das zukünftige Strommarktdesign dar. So soll untersucht werden, welche Spielräume es gibt, das derzeitige Marktdesign so anzupassen, dass es den veränderten Anforderungen an einen konventionellen Kraftwerkspark gerecht wird. Dabei werden die Chancen und Risiken möglicher Veränderungen des Marktdesigns diskutiert. Im Vordergrund steht dabei die Untersuchung von Kapazitätsmechanismen, die die sichere Bereitstellung von Erzeugungskapazitäten gewährleisten sollen. Verschiedene Ansätze zur Ausgestaltung eines solchen Marktes werden verglichen und dabei auch internationale Erfahrungen mit Kapazitätsmechanismen berücksichtigt. Aber auch die Gestaltung der Schnittstelle des konventionellen Sektors mit der EE-Förderung muss in diesem Zusammenhang analysiert werden.

Abschließend bietet es sich auch an, die politischen Interessenlagen unterschiedlicher Akteure der Energiewirtschaft bezüglich dieser Thematik zu untersuchen und kritisch zu hinterfragen.

2. Kooperationspartner

- E.ON
- Bundeskartellamt

3. Seminarveranstaltungen

- Einführungsveranstaltung
- 2-tägiges Blockseminar
- Voraussichtlich 1-2 tägige Exkursion (Möglicherweise fällt ein Eigenkostenanteil zur Exkursionsfinanzierung für die Seminarteilnehmer an. Dieser wird möglichst gering gehalten.)

4. Seminarleistungen

- Verfassen einer Seminararbeit (Umfang: ca. 5000 Wörter)
- Präsentation der eigenen Seminararbeit (10 Minuten)
- Korreferat zu einer anderen Seminararbeit (5 Minuten)

5. Anforderungen

Von den Seminarteilnehmer/innen wird erwartet, dass sie das eigene Thema selbstständig erschließen, sich einen vertieften Einblick verschaffen und den Schwerpunkt der Seminararbeit festlegen. Die Schwerpunktsetzung innerhalb des eigenen Themas sowie der Gliederungsentwurf sind frühzeitig mit dem jeweiligen Betreuer abzusprechen. Darüber hinaus wird erwartet, dass sich die Teilnehmer/innen konstruktiv-kritisch mit den Beiträgen anderer Teilnehmer auseinandersetzen (Koreferat, Aktive Mitarbeit im Blockseminar).

Zu formalen Fragen der Bearbeitung einer Hausarbeit sollte der „Leitfaden zur Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten“ herangezogen werden. Gegebenenfalls wird die Lektüre weiterer Literatur zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten empfohlen.

6. Bewerbung / Rücktritt

- Die Bewerbung ([Bewerbungsformular](#)) ist vom 29.08.2013 bis einschließlich 27.09.2013 möglich.
- Teilnehmerbeschränkung: Aufgrund der voraussichtlich in das Programm eingebundenen Exkursion ist das Seminar auf maximal 20 Teilnehmer/innen beschränkt. Die Teilnehmer werden anhand der im Bewerbungsformular aufgeführten Kriterien ausgewählt. Der Eingang der Bewerbung spielt bei der Auswahl der Teilnehmer keine Rolle.
- Die Zu- und Absagen werden am 01.10.2013 an die Bewerber versendet.
- Nach Zusage seitens des Lehrstuhls sind die Teilnehmer verbindlich für das Seminar angemeldet.
- Der Rücktritt ([Rücktrittsformular](#)) ist bis zum 08.10.2013 möglich.
- Die Formulare richten Sie bitte postalisch an: Jürgen Kruse, Lehrstuhl für Energiewirtschaft, Vogelsanger Str. 321, 50827 Köln.
- Mit der verbindlichen Anmeldung zum Seminar und damit einhergehender Meldung beim Prüfungsamt gilt bei Nicht-Abgabe der Seminararbeit+Präsentation+Koreferat oder bei Nicht-Teilnahme an einer der Seminarveranstaltungen die Maluspunkteregelung.

7. Organisation/Kontakt

Jürgen Kruse, M.Sc., juergen.kruse@uni-koeln.de

In Kooperation mit:

The logo for e.on, featuring the letters 'e.on' in a bold, red, sans-serif font.

Bundeskartellamt

Mit freundlicher Unterstützung durch:

The logo for ewi, with 'ewi' in a yellow, lowercase, sans-serif font.

Energiewirtschaftliches Institut
an der Universität zu Köln
Energimärkte erforschen –
Entscheidungen verbessern.